



In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am Fachbereich Sozialwissenschaften im Fachgebiet Soziologie ist gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis ab dem 01.05.2019 die Stelle eines

WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERS (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst 3 Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

AUFGABENGEBIET:

Forschung auf einem oder mehreren der folgenden Gebiete: Wirtschaftssoziologie, Organisationssoziologie, Arbeits- bzw. Arbeitsmarktsoziologie, Sozialstrukturanalyse, vergleichende Gesellschaftsforschung, Gesellschaftstransformations-Analyse. Zum Aufgabengebiet gehört zudem die Lehrtätigkeit in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Sozialwissenschaften. Die wöchentliche Lehrverpflichtung (LVS) beträgt 5 Semesterwochenstunden. Weitere Aufgabengebiete sind die Mitwirkung bei der Konzeption von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Drittmitteln.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Vertiefte Kenntnisse in quantitativer und/oder qualitativer Sozialforschung (die entsprechende Qualifikation bitte in der Bewerbung explizit erläutern). Sehr gute Englischkenntnisse.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Jürgen Beyer (juergen.beyer@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/beyer.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 25.02.2019 an: juergen.beyer@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten.